

I. <u>GEGENSTANDS- UND STRUKTURPROBLEME DER SYSTEMATISCHEN AGOGIK</u>	13
Vorbemerkung zum Gegenstand dieser Untersuchung und dessen Bezeichnung	
1. <u>Strukturen und neuzeitliche Entwicklungen des pädagogischen Generationenverhältnisses</u>	15
a) Sein und Sollen	15
b) Individuum und Gesellschaft	16
c) Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit	19
d) Subjekt und Objekt	21
e) Die neuzeitliche Pädagogisierung des menschlichen Lebenslaufes. "Agogik" als Neufassung des Problems	22
2. <u>Entwicklungen und Probleme (päd)agogischer Theoriebildung</u>	25
a) Theorie und Praxis. Geisteswissenschaftliche Pädagogik	25
b) Erziehung und Gesellschaft. Kritische Pädagogik	29
c) Agogische Praxis: Verstehen und Handeln Probleme der Hermeneutik und der Handlungstheorie	31
3. <u>Problem- und Fragestellung der Untersuchung</u>	38
4. <u>Gadamer und Habermas</u>	40
a) Methodische Probleme	40
b) Zu den beiden Autoren	41
c) Weitere Hinweise zum Vorgehen	43

II. DAS GESPRÄCH, DAS WIR SIND

46

Ansatz und Anspruch der philosophischen Hermeneutik
Hans-Georg Gadamer

1. Hermeneutische Erfahrung. Grundzüge einer Theorie des Verstehens 48
 - a) Vor-Struktur, Zirkularität und Sachbezogenheit des Verstehens. Verstehen als Erfahrung 48
 - b) Das Prinzip der Wirkungsgeschichte 52
 - c) Rehabilitation von Autorität und Tradition 56
 - d) Verstehen als Gespräch. Die Logik von Frage und Antwort 60
 - e) Verstehen als Anwenden 67

2. Sein, das verstanden werden kann, ist Sprache. Die ontologische Wendung der Hermeneutik am Leitfaden der Sprache 69
 - a) Die Sprache als Mittel des Verstehens und die Universalität des hermeneutischen Problems 69
 - b) Verstehen als Spiel. Hermeneutische Ontologie und die Ueberwindung des neuzeitlichen Subjektivismus 73
 - c) Weisen des Sagens 78
 - aa) Das Wort der Frage (Wissenschaft) 79
 - bb) Das Wort der Sage (Kunst) 80
 - cc) Das Wort der Verheissung (Religion) 82

3. Zwischen Teilhabe und Kritik. Wirkungsgeschichtliches Bewusstsein 84
 - a) Sprache und Geschichte 84
 - b) Sein und Bewusstsein 86
 - c) Geschichte als Beharren, Wandel, Fortschritt 88

4. <u>Theorie, Technik, Praxis. Hermeneutik als praktische Philosophie</u>	92
a) Weisen des Wissens	92
b) Einverständnis, Freundschaft, Solidarität. Gesellschaft als "Gespräch"	95
c) Rhetorik und Hermeneutik im Verständigungs-zusammenhang des Lebens	97
d) Urteilkraft und Gemeinsinn als Bedingungen gesellschaftlicher Vernunft	101
5. <u>Vernunft im Zeitalter der Wissenschaft. Diagnosen zur Neuzeit</u>	104
a) Säkularisierung und der Verfall der Praxis an Technik. Auf dem Weg zur Expertengesellschaft?	104
b) Meinungsbildung als Herstellen. Die Unfähigkeit zum Gespräch in der Informationsgesellschaft	111
6. <u>Erfahrung und Bildung. Agogische Dimensionen der Hermeneutik</u>	115
III. <u>PHILOSOPHISCHE HERMENEUTIK UND KRITISCHE THEORIE</u>	120
Zwischenbetrachtung	
1. Die "Kritische Theorie" als Hintergrund des Denkens von Jürgen Habermas	120
2. Hermeneutik und Ideologiekritik. Der Streit zwischen Gadamer und Habermas	128

IV. <u>DIE MODERNE - EIN UNVOLLLENDETES PROJEKT</u>	147
Ansatz und Anspruch der Universalpragmatik von Jürgen Habermas	
1. <u>Rationale Argumentation und kommunikatives Handeln. Grundzüge einer Theorie der Verständigung</u>	151
a) Die Geltungsbasis der Rede	155
b) Substantiell-rationale Argumentation	158
c) Strukturen der Rede	162
d) Drei Typen der Argumentation als reflexiver Fortführung von Verständigung und ihr systematischer Zusammenhang:	169
aa) Der theoretische Diskurs	169
bb) Der praktische Diskurs	173
cc) Therapeutische und ästhetische Kritik	176
e) Konsensustheorie der Wahrheit. Reale und ideale Kommunikationsgemeinschaft	179
2. <u>Kommunikative Vernunft. Philosophische Implikationen des formalpragmatisch rekonstruierten Konzeptes der Rationalität</u>	183
a) Die Universalität der kommunikativen Rationalität und die Ueberwindung der Bewusstseinsphilosophie	184
b) Das Ich und seine Welt. Zum systematischen Ort und zur Funktion der Sprache	187
c) Das in die Sprache eingebaute Ziel unverkürzter Rationalität	192
3. <u>Fortschritt zu Rationalität und Autonomie. Geschichte als soziale Evolution</u>	196
a) Zur evolutionären Entwicklungslogik der Rationalität	199
b) Vom Mythos zum Logos. Zur Entstehung der Gesellschaft aus dem Geiste der Religion	206
c) Unterwegs zur Emanzipation von der Unterdrückung verallgemeinerungsfähiger Bedürfnisse	211

4.	<u>Universalpragmatik und Theorie der Gesellschaft.</u>	217
	<u>Habermas' Entwurf als praktische Philosophie</u>	
	a) Kommunikatives Handeln, Diskurs und Lebenswelt	218
	b) Kultur, Gesellschaft und Persönlichkeit als strukturelle Komponenten der Lebenswelt	220
	c) Lebenswelt und System: Verständigung und Verhaltenssteuerung als zwei Prinzipien gesellschaftlicher Integration	225
5.	<u>Dialektik der gesellschaftlichen Rationalisierung. Signatur und Stachel des Experimentes der Moderne</u>	230
	a) Phänomene der Entsprachlichung von Lebenswelt. Zur Monetarisierung und Bürokratisierung der Alltagspraxis	232
	b) Verlust, Verbrauch und Zerstörung sinnstiftender Traditionen und die Abspaltung elitärer Expertenkulturen	238
6.	<u>Formierung des Selbst. Agogische Perspektiven der Universalpragmatik</u>	243
V.	<u>ZWISCHEN GESPRÄCH UND DISKURS - SOZIALHERMENEUTISCHE BAUSTEINE EINER ALLGEMEINEN AGOGIK</u>	247
	Integration	247
1.	<u>Agogisches Handeln als Verständigungszusammenhang. Zum Verhältnis von Hermeneutik und Kritik</u>	248
2.	<u>Bildung von Individuum und Gesellschaft. Zur Sprache als Medium der Intersubjektivität</u>	253
3.	<u>Agogische Zeitstrukturen. Individuen und Generationen zwischen Ueberlieferung und Fortschritt</u>	257

4. <u>Reden, Hören und Handeln. Anschluss gewinnen</u> <u>an die Mitgestaltung gesellschaftlicher Praxis</u>	260
5. <u>Kritik der Pädagogisierung des Lebens. Experten</u> <u>und Klienten - zum Verhältnis von Technik und</u> <u>Praxis</u>	263
 ANMERKUNGEN	 269
 LITERATUR	 288
1. Abkürzungen und Verzeichnis der Schriften von Hans-Georg Gadamer	288
2. Abkürzungen und Verzeichnis der Schriften von Jürgen Habermas	292
3. Benutzte Quellen und Sekundärliteratur zu Gadamer und Habermas	294
4. Pädagogische und übrige Literatur	305